

Xuan Dung Burckhardt und **Dominik His**
Flowing Junction
20. Januar – 18. Februar 2023

Einladung zur Vernissage
am Donnerstag, 19. Januar 2023
17–20 Uhr

Ansprachen 17.45 und 19.00 Uhr

Talk mit Xuan Dung Burckhardt und Dominik His

Moderation: Annalena Müller (Kunsthistorikerin)

Flowing Junction

Mittwoch, 1. Februar 18.30 Uhr

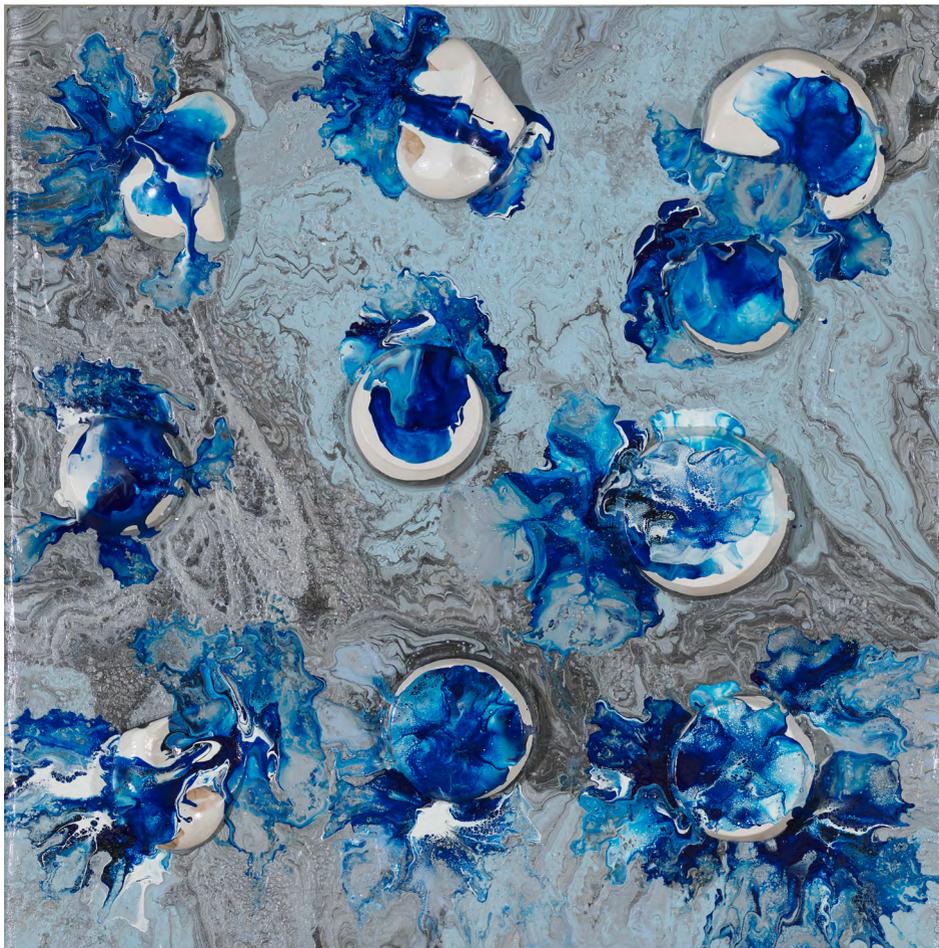
Anschliessend Apéro

Anmeldung erforderlich: info@sarasinart.ch

Sarasin Art

Spalenvorstadt 14, 4051 Basel, Schweiz
T +41 61 261 0911, asarasin@sarasinart.ch
www.sarasinart.ch

Mittwoch – Freitag: 15 – 18.30 Uhr
Samstag: 11 – 16 Uhr
oder nach Vereinbarung



Oben:
Xuan Dung Burckhardt / Dominik His
Outbreak
2022
Gips, Acryl und Salz
60 x 60,3 x 3,5 cm

Rechts:
Xuan Dung Burckhardt / Dominik His
Cracked flowers (Detail)
2022
Gips und Acryl
50 x 100 x 2 cm



Flowing Junction

Xuan Dung Burckhardt und Dominik His präsentieren uns mit *Flowing Junction* Werke, welche sie gemeinsam entwickelt und geschaffen haben. Die mehrschichtig aufgetragenen Farben von Burckhardt werden mit den organisch anmutenden Gipsplatten von His kombiniert. Es entstehen Bilder mit einem feingliedrigen, aber auch groben, dreidimensionalen Touch.

His benutzt herkömmliche Gipsplatten, welche mit Marmorgips übergossen werden. Mit Bürsten, Schwämmen und Spachteln werden die Oberflächen derart bearbeitet, dass diese reliefartig hervortreten. Auf diese vorgegebene, erhabene Struktur reagiert Burckhardt mit ihren Farbmischungen. Sie lässt diese auf der Gipsoberfläche fließen, so dass fluide Welten entstehen, die ihr oft überraschendes, charakteristisches Relief nach dem Trocknungsprozess zeigen.

Der Zufall spielt bei diesen Werken eine wichtige Rolle, denn es ist nicht immer voraussehbar, wie sich die Farben auf den unebenen Gipsoberflächen verhalten und ineinander fließen. Die Künstlerin und der Künstler sprechen von kontrollierter Unkontrolliertheit.

Burckhardt zeigt zusätzlich ihre eigenen Werke, die sich im Kern ihres künstlerischen Wirkens durch Spontaneität, Farbintensität und Bewegung auszeichnen. Sie verwendet gerne die sogenannte Pouring-Technik, bei der durch das gekonnte Zusammenspiel von Acrylfarben und verschiedenen Materialien anorganische Formen und Strukturen entstehen. Ihre Inspirationen bezieht Burckhardt aus dem Alltag und der Natur und zeigt uns, dass so manches im Flow ist.

His schafft Objekte und Plastiken aus Dingen oder Materialien, welche sich entweder ergänzen oder sich fremd sind. Zweckentfremdung und Neuinterpretation verschiedenster Materialien oder gefundener Objekte ziehen sich wie ein roter Faden durch sein Schaffen.

Burckhardt befasst sich seit einigen Jahren mit dieser speziellen Technik. Sie stellte ihre Werke in den letzten Jahren in verschiedenen Galerien, in einem Museum und an einer Galerienacht aus. Sie hatte zuletzt im Jahr 2021 eine Einzelausstellung bei Sarasin Art.

His studierte an der F+F Schule für Kunst- und Mediendesign in Zürich und schloss sein Kunststudium 2009 ab. Er nahm in den letzten Jahren an verschiedenen Ausstellungen in der Schweiz teil, zuletzt beim Projekt «Sakrale Zeiten – Ein Projekt der BKG» in der Kirche Johannes Maria Vianney in Muttenz. 2019 publizierte His seine Monografie «Sechs Perspektiven» – bei der Edition Stephan Witschi, Zürich.